

## Die Privatradiomacher

Künstlername: —

Name: OTTO GANSER



Geboren am 7. 12. 1946 in Monschau

Erlerner Beruf: Toningenieur

Mitarbeiter der Station: HENRI Radio

Lieblingsprogrammart: DX- und Sendungen  
mit Hörerbeteiligung

Private Hobbies: Privatsender hören, Reisen

Anschrift: Kierberger Str. 15  
D-5000 Köln 51

Sind Sie Sprecher bei einer Privatstation, ein „Privatradiomacher“? Wir nehmen Sie gerne ins „TAV Sprecherbuch“ auf. Lassen Sie von sich ein Foto machen, das Sie beim „Privatradiomachen“ zeigt, schreiben Sie die ergänzenden Angaben auf ein Beiblatt und senden alles an: TELE-audiovision, Postfach 801965, D-8000 München 80.

### Neues aus der Pfalz

Deutschland im Umbruch. In allen Bundesländern geht es langsam aber stetig in Richtung Privatfunk. Aus Rheinland-Pfalz berichtet aktuell für TAV Dieter Hofherr, Chef des Radiopioniers „Radio Weinstrasse“.

Das Konsortium der „Rheinland-Pfälzischen Rundfunkbetriebs GmbH“, der auch „Radio Weinstrasse“ angehört, geht davon aus, in diesen Tagen von der AKK die Lizenz für eine „RPL“ UKW-Kette landesweit zu erhalten, nachdem mit den übriggebliebenen anderen beiden Konsortien gesellschaftsrechtliche Beteiligungen (fast) geklärt sind.

Man hofft, damit einer drohenden Aufteilung der Sendezeiten a la Modell München vorzubeugen. Auf jeden Fall wird die Lizenz bis Ende August einem oder zwei Konsortien zugeteilt sein. Begonnen wird voraussichtlich wegen der notwendigen technischen und personellen Vorarbeiten nicht vor November des Jahres mit einem 24-Stunden Vollprogramm, zunächst kann dieses jedoch nur über den ersten Sender der landesweiten Kette auf 103.6 MHz abgestrahlt werden, der z.Z. auf dem Fernmeldeturm Mannheim (Baden-Württemberg) mit 2,5 kW kurz vor der Fertigstellung ist. In den ersten Augusttagen wird die AKK mit Hilfe von „Radio Weinstrasse“ die ersten Testsendungen fahren, um die tatsächliche Reichweite etc zu prüfen. Auch wäre eine kurzzeitige Einschaltung für eine 10-tägige Messewelle auf der Consumenta-Verbraucher-Messe in Ludwigshafen Ende September denkbar.

Regionalstudios mit täglich 6 Stunden Sendezeiten wird es geben in Ludwigshafen, Mainz (sendebereit dort ab ca März '86, ebenso Koblenz, Trier erst Ende '86). Diese Regionalstudios werden von eigenen GmbHs betrieben, die auch die Werbung selbst akquirieren und damit ihr Programm finanzieren.

Landesweiter Verkehrsfunk ist nach den neuen Richtlinien des Verkehrsministeriums vorgesehen, die Zentralredaktion und das Sendezentrum für das Landesprogramm wird die AKK-Ludwigshafen sein, die z.Z. in eine privatwirtschaftliche GmbH umgewandelt wird. Personal und Technik für Hörfunk



Der Autor unseres Berichts, Radio-Weinstrasse Chef Dieter Hofherr, im Sendestudio.

werden voraussichtlich den UKW-Betrieb für das Konsortium machen, die Regionalstudios werden über Ü-Leitungen mit dem Landesprogramm versorgt und blenden sich zu ihren eigenen Sendezeiten ein und aus.

In der ersten Phase wird also zunächst bis Frühjahr '86 nur der Sender 103.6 MHz das Pfälzer Regionalprogramm und das Landesprogramm unter dem neuen Namen „Radio 1“ abstrahlen, die Bezeichnung „Rheinland-Pfalz-Funk“ war nie im Gespräch, diese wurde in einem Alternativpapier der SPD-Fraktion gebraucht, was zwischenzeitlich Makulatur ist.

Dieter Hofherr, Neustadt